

Wie man einen mittelgroßen bis großen Hund aufzieht

Hier ist ein Überblick über Dinge, die Sie wissen sollten, damit Ihr wundervolles neues, großes Familienmitglied gesund und gleichmäßig wächst.

Kein noch so sorgsames Züchten, Gesundheitstests oder Züchterwissen kann einen Hund vor solchen Dingen schützen wie Knochen-, Gelenk- oder Sehnenschäden, wenn der neue Hundebesitzer (Sie) einige einfache Regeln nicht befolgt. Große Hunde müssen anders aufgezogen werden als kleine Hunde. Die drei Hauptgebiete sind Ernährung, Bewegung und Fußboden. Die folgenden Hinweise sind für Welpen ALLER Größen nützlich, aber für größere Hunde in den ersten 12 Monaten ihres Wachstums besonders wichtig.

Ernährung

Das Futter darf nur einen geringen Energiewert haben, damit das Wachstum langsam und gleichmäßig verläuft, ganz besonders in dem kritischen Alter von 3 bis 12 Monaten.

Der Maximalwert für Protein beträgt 21% pro Tag und kann als Richtlinie gelten, wobei 18% Protein der empfohlene Wert ist. Das hilft bei einer gesunden Wachstumsrate.

Bewegung

Absolut KEIN Springen. Kein Rennen treppab oder treppauf. Keine langen Spaziergänge (10 Min. gleichmäßiges, zügiges Gehen oder 30 Minuten Herumstromern). Freie Spielzeit alleine im Garten oder im Park 1 Stunde. Wenn andere Hunde dabei sind, bei Bällchenspielen etc. maximal 20 Min. in einer Session. Wenn Sie zu Welpengruppen gehen, dann sind 15 Minuten intensives Spielen und Toben genug und es sollte 1 Stunde Pause erfolgen, z.B. an der Leine.

Für mehr Informationen siehe www.iamscompanybreeders.com/bronline/en ...

Fußboden

Dieses Thema trägt häufig mit Schuld an den Fehlinformationen über Hüftgelenke, Ellenbogen und bei kleineren Hunden auch der Patella. Es ist extrem wichtig, dass das Fell unter den Pfoten sowie zwischen den Zehen Ihres Hundes immer kurz gehalten wird. NIEMALS sollen Sie Fell über die Pfoten Ihres Hundes wachsen lassen. Für einen Hund ist das Laufen mit behaarten Pfoten über einen gefliesten oder ähnlich glatten Boden vergleichbar wie für uns das Gehen über eine Eisfläche. Aus Angst zu fallen verursacht es ständig angespannte Muskeln und Bänder, was u.a. zur Fehlhaltung, Schmerzen und Fehlentwicklung beim Wachstum führen kann. Die einzige Verbindung des Hundes zum Boden sind seine Fußballen, die unbedingt frei sein müssen. Prüfen und kürzen Sie daher das Fell der Pfoten regelmäßig, etwa alle 4-6 Wochen. Außerdem bringt Ihr Hund aus dieser Weise weniger Schmutz und Nässe mit in die Wohnung und Sie können die Pfoten mit einem Handtuch ganz unproblematisch säubern. Wenn Sie die Möglichkeit dazu haben, legen Sie außerdem vorübergehend rutschfesten Teppich aus.

Genießen Sie Ihr neues Familienmitglied und die Freude daran, für viele Jahre einen glücklichen, gesunden Hund zu haben!

Text mit freundlicher Genehmigung von Melodie Woolley, Tegan Australian Cobberdogs
Übersetzt aus dem Englischen von Elisabeth von Zedlitz, Old Soul Australian Cobberdogs